

Bericht gemäß § 14 Abs. 1b EnWG

Das Hochspannungsnetz der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH (sw netz) bildet zusammen mit dem Hochspannungsnetz der Mainzer Netze GmbH (MN) die KMW-Gruppe.

Der sw netz-Anteil beträgt insgesamt ca. 79 km (Freileitung und Kabel) und dient der Versorgung der Umspannwerke im Stadtgebiet Wiesbaden. Aktuell sind keine Netzengpässe im Hochspannungsnetz der sw netz vorhanden.

Vorgelagerter Netzbetreiber ist die Amprion GmbH. Die Einspeisung erfolgt in der Umspannanlage Bischofsheim aus dem Höchstspannungsnetz.

Um die Einspeisesituation für das Hochspannungsnetz der sw netz zu verbessern, ist geplant, die Wiesbadener Anlagenteile aus der KMW-Gruppe herauszulösen und über drei räumlich getrennte Verbindungen an die Taunusgruppe der Syna GmbH anzubinden.

In Zusammenarbeit mit den Mainzer Netzen und der Syna wurde dazu ein Konzept für die zukünftige Versorgungsstruktur der gesamten Region erstellt und entsprechende Maßnahmen geplant, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Nachfolgend sind die Maßnahmen aufgeführt, die von sw netz geplant sind.

1. Neuerrichtung einer 110-kV-Schaltanlage im UW Bierstadt

Zur Anbindung an die Taunusgruppe der Syna wird das UW Bierstadt um eine 110-kV-Schaltanlage erweitert.

2. Neuerrichtung eines Umspannwerkes in der Gartenfeldstraße

Zur Deckung des Leistungsbedarfs für den elektrischen ÖPNV wird im Bereich des Omnibusbetriebshofes ein neues Umspannwerk errichtet. Zusätzlich wird dadurch die innerstädtische Lastverteilung optimiert.

3. Verlegung eines Kabels von Schierstein nach Bierstadt

Zum Aufbau eines 110-kV-Versorgungsrings im Stadtgebiet, der eine zweiseitige Versorgung der Umspannanlagen ermöglicht ist die Verlegung eines Kabels geplant. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von altersbedingten Ersatzverlegungen und dem Neubau des Umspannwerkes in der Gartenfeldstraße (s. 2.).

Der erste Teilabschnitt von Schierstein bis zur Moritzstraße wurde bereits 2019 verlegt. Die Vorbereitungen (Rohrverlegungen) für den zweiten Teilabschnitt von der Moritzstraße zur Gartenfeldstraße sind aktuell in der Ausführung. Für den dritten Abschnitt von der Gartenfeldstraße zum UW Bierstadt laufen zurzeit die Planungen.

4. Erweiterung des Nordrings

Der Nordring (Freileitungstrasse zwischen Schaltanlage WI-Ost bis UW Bischofsheim) soll nach dem vereinbarten Konzept (s. o.) abschnittsweise von derzeit zwei Systemen auf vier Systeme erweitert werden. Dazu muss die

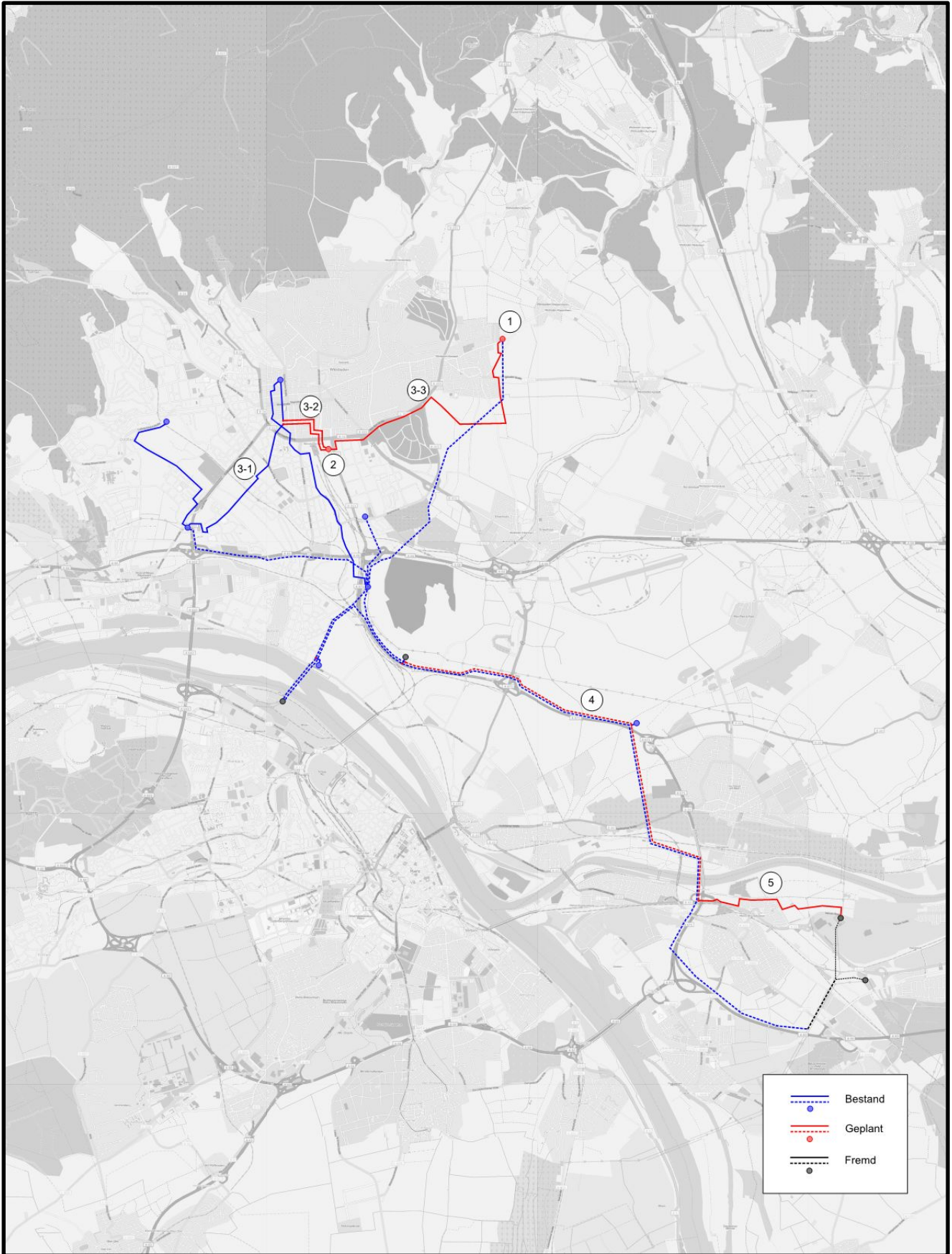
bestehende Leitung von Mast 135 (Gemarkung Bischofsheim, im Bereich A671 – Anschlussstelle Gustavsburg) bis zum UW Steinbruch umgebaut und erweitert werden.

5. ***Verlegung von zwei Kabeln von UW Rüsselsheim nach Mast 135 (Nording)***

Zum Anschluss der zusätzlichen System auf dem Nording ist geplant, zwei Kabel von der Umspannanlage Rüsselsheim der Syna bis zum Mast 135 zu verlegen.

30.06.2021

Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH



Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH
 Konradinallee 25
 65189 Wiesbaden

Tel. 0611/145-0



Planwerk: Netzkonzept

Maßstab: 1 : 100000

Datum: 30.06.2021

Ersteller:

